



Bepflanzt mit 10 Erdbeer-Setzlingen

Paul Potato besteht aus 3 sehr stabilen Pflanzetagen und weist in jedem Behälter einen großen, durchlöcherten Boden auf, sodass überschüssiges Gießwasser immer sehr gut abfließen kann. Ein Pflanzbehälter, der sehr vielseitig einsetzbar ist, wie für Kartoffeln, Erdbeeren, Blumen, Kräuter, etc.



Zum Aufbewahren lassen sich die Behälter platzsparend ineinander stapeln. Der passende Untersetzer, angepasst an die Form des Paul Potato, fängt überschüssiges Gießwasser auf. Die hochwertige Qualität des Paul Potato (*erhältlich bei www.kiepenkerl.de*) beschert Ihnen jahrelange Haltbarkeit – im Grunde ist dieser Pflanzbehälter unverwüsthlich, wenn er sachgerecht behandelt wird.



Hochbeet mit 5 Etagen

Sehr viel Raum für unterschiedliche Bepflanzungen bietet das [Hochbeet Vertical Garden XL](#). Mit nur einer Standfläche können Sie etliche Gewächse in diesem Pflanzturm unterbringen.

Die großvolumigen Pflanzkübel fassen jeweils 20 L Erdinhalt und sind in den Farben Terrakotta oder Schiefergrau erhältlich.

Unten sind sie Pflanzschalen gelocht, damit durchlaufendes Gieß- oder Regenwasser gut abfließen kann, damit keine Staunässe entsteht.

Auf Grund des großen Erdvolumens pro Etage, sind die Behälter auch für größere Pflanzen und Wurzeln geeignet, wenn eine dauerhafte, langjährige Bepflanzung geplant ist.

Über 5 Etagen haben Sie die Möglichkeit, Obst, Gemüse und Kräuter kombiniert zu pflanzen. Auf der obersten Etage lassen sich beispielsweise kleine, niedrig wachsende Heidelbeer- oder Preiselbeer-Sorten pflanzen. Eine Etage mit kleinwüchsigem Gemüse, wie Snackpaprika, kleine Balkon-Buchtomaten (oder kleine hängende Tomatensorten) und dazwischen vielleicht noch Basilikum. Aber auch die Möhren der Pariser Sorten, die kleine, runde Kugeln bilden, wie auch die Fingermöhre Adelaide lassen sich hier gut unterbringen. Kopfsalat, Pflück- und/oder Schnittsalat machen sich hier ebenso gut und können wunderbar mit den Möhren kombiniert werden.

Eine Etage lässt sich wunderbar mit Kräutern bestücken. Hübsch sieht es auch aus, wenn Sie blauen Kohlrabi pflanzen und dazwischen farblich passende Hornveilchen setzen.

Auch für Erdbeerenpflanzen finden Sie in diesem Turm viel Platz. Mittig vielleicht die normalwüchsigen Sorten und rundherum hängende Sorten, sodass die Fruchttriebe am Rand herunterhängen.

Bepflanzt beispielsweise mit Erdbeeren, können Sie reiche Ernte einfahren, da etliche Gewächse im [Vertical Garden XL](#) Platz finden.

Oder aber, sie bepflanzen jede Etage unterschiedlich, sodass sie mit nur einer Stellfläche unterschiedliches Obst, Gemüse, Salat und Kräuter ernten können.

Pflanzenerde

Erde ist nicht gleich Erde

Bei unseren Pflanzen ist es genauso wie bei uns Menschen. Je nachdem, ob wir gute Lebensmittel essen oder weniger gute Lebensmittel zu uns nehmen, nimmt es Einfluss auf unsere Gesundheit und auf unser Wohlbefinden. Und genauso ist es auch bei unseren Pflanzen.

Verschiedene Pflanzengruppen benötigen unterschiedliche Erde, damit sie gut gedeihen können. Daher ist es ratsam, sich vor dem Kauf/Einpflanzen Ihrer Gewächse darüber zu informieren, welchen Boden Ihre Pflanzen benötigen, ob beispielsweise ein normaler Boden ausreicht, oder ob Sie einen sauren Boden, wie zum Beispiel für Preiselbeeren, Heidelbeeren oder Azaleen benötigen.

Wichtig ist vor allem, dass Sie Pflanzenerde von guter Qualität kaufen oder sie sich selbst zusammenmischen. Je besser die Nahrung (Erde), desto besser wird das Ergebnis sein! Ob es eine normale Pflanzenerde oder eine Biopflanzenerde ist, das sollte jeder für sich selbst entscheiden. Bei der Qualität Ihrer Pflanzenerde sollten Sie aber nicht an falscher Stelle sparen, denn je besser das Substrat ist (egal, ob Bio oder nicht), umso besser ist später auch das Ergebnis.

Von großer Bedeutung ist es, wirklich zu unterscheiden, welcher Boden für welche Pflanze benötigt wird. Die übliche Balkonbepflanzung von Geranien, Petunien, Männertreu usw., kommt mit normalem Boden aus, ebenso Gemüse, Obst und Salat usw., Blaubeeren, Kulturheidelbeeren und Preiselbeeren lieben hingegen einen sauren Boden, ebenso Koniferen, um nur einmal ein paar Beispiele zu nennen.

Fast alle Kräuter hingegen lieben einen mageren Boden und kommen oft sogar fast ganz ohne Dünger aus.

Des Weiteren gibt es starkzehrende Pflanzen, wie zum Beispiel Kürbis, Kohl, Obstbäume, Kartoffeln, Tomaten, Gurken und noch viele andere mehr, die sehr viele Nährstoffe benötigen.

Zitrusfrüchte benötigen wiederum leicht saure, gut durchlässige Pflanzenerde. Im Handel gibt es dafür spezielle Mischungen.

Sie sehen, es gibt vieles zu beachten, was die Pflanzenerde betrifft, aber es ist auch nicht schwer. Manchmal muss man einfach anfangen und es auch ausprobieren.

Bedenken Sie, in einem Kübel oder Balkonkasten sind die Nährstoffe immer begrenzt und auch schnell verbraucht. Daher sollten Sie immer darauf achten, den Pflanzen entsprechend der Wachstums- und Reifezeit stets genügend Nahrung zur Verfügung zu stellen. Dies erreicht man über eine gute Zusammensetzung der jeweiligen Erde in Kombination mit einem guten Langzeitdünger oder Kompost/Wurmkompost.

Um unsere Umwelt nicht noch mehr zu schädigen, bitte verzichten Sie auf torfhaltige Pflanzenerde. Es gibt inzwischen unzählige, wirklich gute, [torffreie Produkte](#) – auch in Bioqualität – die immer eine bessere Wahl sind.